

## Medieninformation

12. Juni 2019

### **Ministerpräsident Stephan Weil heute im Volkswagen Werk Salzgitter - nächster Schritt des Wandels in die E-Mobilität mit Northvolt-Kooperation eingeleitet**

Salzgitter – Eigentlich war mit Ministerpräsident Stephan Weil ein „regulärer“ Besuch im Volkswagen Komponentenwerk Salzgitter geplant. Über den Wandel des Motorenstandorts - vom Aufbau der Batteriezellkompetenz über die Transformation der Motorenfertigung und die neuen E-Motor-Bauteile Rotor/Stator bis zur geplanten Pilotanlage für das Batterierecycling – informierten Thomas Schmall, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Konzern Komponente, Werkleiter Andreas Salewsky, der Salzgitteraner Betriebsratsvorsitzende Dirk Windmüller und der Leiter vom Center of Excellence Batterie zelle Frank Blome den Besuch aus der niedersächsischen Staatskanzlei.



(V.l.n.r.): Thomas Schmall, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Konzern Komponente; der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil; Dr. Stefan Sommer, Konzernvorstand Komponente und Beschaffung; Andreas Salewsky, Werkleiter Salzgitter, und der Salzgitteraner Betriebsratsvorsitzende Dirk Windmüller bei einem Rundgang durch das Komponentenwerk Salzgitter.

Dann stieß Konzernvorstand Dr. Stefan Sommer hinzu – und informierte über eine tagesaktuelle Entwicklung mit Relevanz für Salzgitter: Die Volkswagen AG investiert rund 900 Mio. Euro in gemeinsame Batterieaktivitäten mit Northvolt AB. Ein Teil der Summe ist für ein geplantes Joint Venture mit dem schwedischen Batteriehersteller vorgesehen, ein weiterer Teil geht direkt an Northvolt AB. Im Gegenzug erhält Volkswagen rund 20 Prozent der Anteile an Northvolt AB. Ein 50/50-Joint-Venture soll ferner im Laufe des Jahres gegründet werden, Ziel ist der Aufbau einer 16 Gigawattstunden-Batteriezellfertigung in Europa. Es ist geplant, das Werk frühestens ab 2020 im niedersächsischen Salzgitter aufzubauen, sofern die notwendigen Rahmenbedingungen hierfür erfüllt sind. Um den Jahreswechsel 2023/2024 ist dann der Start der Batterie zellen-Produktion für Volkswagen vorgesehen.